

MODELLBAU

Jahrbuch 2013

9,90 €

A: € 10,90
CH: sFr. 19,80
BeNeLux: € 11,40
FIN: € 12,60

Ein Sonderheft von
ModellFan

Modell
des Jahres 2013
ModellFan
DIE KANDIDATEN



FLUGZEUGE | **FAHRZEUGE** | **FIGUREN** | **SCHIFFE**



**FLUGZEUG-
MODELLBAU**

OLIVER PEISSL
ZEIGT SEINE SCHÄTZE:
TOP IM FINISH



FIGUREN
VON DOUGLAS LEE
PERFEKT INSZENIERT



**SCHIFFS-
DIORAMEN**
NEUE WEGE
BESCHREITEN



MEISTERDIORAMEN
VON PER OLAV LUND



WELTRAUMBAHNHOF
EIGENBAU - DIE GROSSE
HERAUSFORDERUNG!

Chronik des Untergangs: Mythos und Wirklichkeit



Jetzt am Kiosk!

Schicksalsschlacht an der Wolga

Chronik des Untergangs:
Mythos und Wirklichkeit

Kessel von Stalingrad

Zermürbende
Häuser- und
Straßen-
kämpfe



Luftversorgung

Ju-52-Transporter: Eine Armee
am Tropf der Luftwaffe



Schicksal der Besiegten

Todesmärsche
Gefangenschaft
Spätheimkehrer



Jetzt am Kiosk oder unter:
www.clausewitz-magazin.de

Was geht?



Berthold Tacke
Redaktion MODELLFAN

Liebe Leser,

kürzer kann man eine Frage wohl kaum formulieren. Vielleicht ist sie deshalb bei Jugendlichen so beliebt. Immerhin ist sie Leitfrage und Leitmotiv des Modellbau Jahrbuchs 2013: Denn alle Artikel zusammen genommen sollen Ihnen eine Vorstellung davon vermitteln, was heutzutage auf dem Gebiet des Modellbaus möglich ist. Und Sie werden sehen, dass das wirklich beträchtlich ist. Wie immer stellen dabei die Porträts hochkarätiger Modellbauer das Rückgrat des Heftes dar. Dort erzählen Modellbauprofis über ihre Modellbauphilosophie und Herangehensweise. Sie verraten aber beispielsweise auch, welcher Kleber und welche Spachtelmasse von ihnen verwendet wird. Sie werden sehen, dass selbst die Spitzenköpfe des Hobbys nicht auf diese Basics verzichten können und wollen. Dass auch wir Modellbauer in Zeiten der Globalisierung leben, zeigt sich nicht nur darin, dass wir Sie u. a. mit Werken des Koreaners Douglas Lee oder des Norwegers Per Olav Lund begeistern werden. Nein, diese Spur Internationalität zieht sich noch durch viele andere Bereiche. Da wären die Veranstaltungstipps genauso zu nennen wie das Herstellerverzeichnis. Auch bei den doppelseitigen Bildern zum Schwelgen zeigt sich die mittlerweile große Internationalität des Hobbys Plastikmodellbau. Schließlich versuchen wir außerdem zu erklären, woher der Trend zum Doppeldecker kommt und welche Spitzenbausätze man auf keinen Fall verpasst haben sollte. Somit gibt das Jahrbuch 2013 eine von vielen möglichen Antworten auf die eingangs gestellte Frage.

Ihr Berthold Tacke
Verantwortlicher Redakteur
des MODELLFAN

„HMS CAMPBELTOWN“

Ein Schiff mit bewegter Vergangenheit von Werner De Keersmaecker.

4 **Schiffsmodellbau originell: TITEL** 52

„Chess a Game of the Kings“

Thomas Gessler lässt die Phantasia spielen.

8 **Mehr als nur Wasserlinie**

Wolfgang Kring zeigt, was alles möglich ist, will man ideenreich Schiffsmodellbau betreiben.

„Bruchgelandete Heinkel He 111“

Aitor Azkues Topdiorama in 1:32.

8 **Reportage: Italeri 50 und noch nicht ergraut** 58

Wie es aussieht, wenn eine Firma Modellbaugeschichte mitgestaltet.

„Never ending History, Kassel 45“

Kriegshinterlassenschaften im 1:32er Diorama.

66 **Porträt Oliver Rüsing: TITEL** 66

Cape Kennedy an der Ruhr

Die NASA als Vorbild und Plastikprofile im Schrank. Wohin das führen kann, sehen Sie hier.

Porträt Per Olav Lund:

TITEL 14

Dioramenbau wie im echten Leben

Wohin genaues Beobachten führen kann.

72 **Fliegende Drahtverhaue: Warum Doppeldecker so in sind**

Alexander Glass zeigt, worin der Charme früher Fluggeräte liegt.

Porträt Oliver Peissl:

TITEL 22

Flugzeugmodellbauer mit Biss

Mit jedem Modell ein wenig besser werden.



Zwei Brüder packen aus:

TITEL 30

Figuren in Hülle und Fülle

Passion und Beruf, wie verträgt sich das? Michael und Joachim Neumayer berichten.

78 **Herstellerverzeichnis: Wer macht was?**

Ein Redaktionsjahr in Zahlen

82 **Highlights des Modellbaujahres**

84 Zahlreiche Bausatzneuheiten des Jahres 2012 und somit Kandidaten für den Titel „Modell des Jahres“.

Modellbaunachwuchs:

36

Es gibt sie noch, die frühen Talente

Caecilia Hepperle zeigt ihre Arbeiten und stellt sich vor.

84 **Veranstaltungstipps 2012**

90

92 **„Rage against the Machine“**

Von Roger Hurkmans.

Porträt Douglas Lee:

40

Der Dioramenkünstler

Was macht ein Diorama zum Kunstwerk? Auf Spurensuche mit Douglas Lee.

92 **„Mayday, Mayday, Mayday ...“**

Thomas Neuss verleiht einem 72er Helikopter Leichtigkeit.



94 **„Saipan Beach“**

Peter Horvaths ganz spezielle Urlaubserinnerung.

96 **Zu guter Letzt ...**

98



HMS CAMPBELTOWN

Werner De Keersmaecker baute dieses Spitzenmodell zu großen Teilen scratch in 1:350. So entstand der Rumpf aus Resin auf Basis einer Holzform, die der Modellbauer Sektion für Sektion nach herunterskalierten Zeichnungen geschliffen hatte.



Ein Schiff mit Geschichte

Ursprünglich hörte das Schiff auf den Namen USS BUCHANAN und war ein Zerstörer der Wickes-Klasse. Erst nachdem es im Zweiten Weltkrieg an die Royal Navy abgegeben wurde, erhielt es dort den Namen HMS CAMPBELTOWN mit der Kennung 142. Es erlangte Bekanntheit durch seine Hauptrolle bei der legendären Kommandoaktion „Operation Chariot“ am 29. März 1942. Dabei wurde es als gigantische Sprengfalle verwendet, um eine Schleusenanlage in St. Nazaire zu zerstören, was schließlich auch gelang.





Chess a Game of the Kings

Thomas Gessler hat diese originelle und fantastisch gearbeitete Szene im kleinen Maßstab 1:72 erstellt und auf der INTERNATIONAL SMALL SCALE CONVENTION den Preis „Best of Show“ im Figurensektor gewonnen.





